

Grundeinkommen: nicht Utopie, sondern Gebot

(denn nur so ist die Marktwirtschaft zu retten)

Prof. Dr. Thomas Straubhaar

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Uni Hamburg

Zusammenfassung:

Zeitenwenden erfordern einen Geisteswandel. Wer das Bewährte erhalten will, muss bereit sein, einiges zu verändern. Zentrale Aspekte unseres Lebens müssen wir überdenken und den neuen Gegebenheiten anpassen. Das bedingungslose Grundeinkommen ist mehr als eine utopische Reaktion auf die dystopischen Erfahrungen der Corona-Pandemie. Es liefert ein neu ausbalanciertes Zusammenspiel von individueller Entscheidungsfreiheit und der Notwendigkeit, sich als Solidargemeinschaft gegen systemische Großrisiken zu versichern. Es ist die europäische Antwort, um mit einer Kultur von Maß und Mitte, Kompromiss und Ausgleich, Mitsprache und Mitbestimmung gegen amerikanische Dominanz und chinesische Machtansprüche erfolgreich bestehen zu können. Perfekt ist das nicht, aber besser als jede Alternative, wenn es um eine Anpassung des Sozialstaats an disruptive Zeiten geht.